

Immo-Barometer 2. Quartal 2009

ID: LCG9126 | 03.07.2009 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik
Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Immobilien/ Wirtschaft

Immo-Barometer 2. Quartal 2009 – GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: <http://presse.leisuregroup.at/home/immobarometer/Juni2009>

Utl.: Wiener Immobilienpreise stagnierten im zweiten Quartal 2009 laut aktuellem Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at. Lediglich leichte Zuwächse bei Eigentumsobjekten. Entwicklung seit Jahresbeginn positiv. =

(LCG9126 – Wien, 03.07.2009) – Nach massiven Preissteigerungen im ersten Quartal hat sich der Immobilienmarkt im zweiten Quartal dieses Jahres merklich beruhigt, bilanzieren die beiden Immobilienexperten Benedikt Gabriel und Bernd Hlawka anlässlich der Veröffentlichung des aktuellen Immo-Barometers für das erste Halbjahr, in dem die Preisentwicklung von 6.000 Objekten in den 23 Wiener Gemeindebezirken ausgewertet werden. Die Mietpreise stagnierten im zweiten Quartal (minus 0,1 Prozent), bewegten sich jedoch seit Jahresbeginn um 1,8 Prozent nach oben. Der Quadratmeterpreis für Eigentumsobjekte gewann im zweiten Quartal zwar nur 0,5 Prozent dazu, kletterte seit Jahresbeginn aber um satte 3,7 Prozent nach oben. Diese Entwicklung entspricht auch dem Trend einer kürzlich von FindMyHome.at präsentierten Studie unter 213 Maklern, die

deutlich höhere Wachstumschancen für Eigentumsobjekte als für Mietobjekte sehen und sich dabei vor allem auf die zunehmende Bereitschaft zur Investition in reale Werte stützen. Die Detailergebnisse der Studie sind unter <http://presse.leisuregroup.at/home/marktstudie/> abrufbar.

Zwtl.: Eigentumstrends im 2. Quartal 2009.

Der durchschnittliche Eigentumspreis in der Bundeshauptstadt liegt aktuell bei 3.087 Euro pro Quadratmeter. Spitzenreiter ist die Innere Stadt (8.573 Euro). Sie wird gefolgt von Währing (5.189 Euro), Döbling (4.822 Euro) und Hietzing (4.484 Euro). Innerhalb des Gartels wohnt es sich am günstigsten in der Leopoldstadt, wo der Quadratmeter nur 2.176 Euro kostet. Billigster Bezirk der Stadt ist derzeit Meidling mit einem Quadratmeterpreis von 1.705 Euro. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis in den inneren neun Bezirken beläuft sich im Juni 2009 auf 3.353 Euro und liegt 8,6 Prozent über dem Durchschnittsniveau der Bundeshauptstadt.

Zwtl.: Mietrends im 2. Quartal 2009.

Aktuell liegt der durchschnittliche Quadratmeterpreis für Mietobjekte in Wien bei 12,16 Euro. Die Liste wird von der Inneren Stadt (16,54 Euro) angeführt, die jedoch seit Jahresbeginn einen leichten Rückgang verzeichnen muss. Auf Platz zwei kommt Döbling (15,19 Euro), gefolgt von Wieden (15,16 Euro) und Währing (14,33 Euro). Günstigster der inneren Bezirke ist ebenfalls die Leopoldstadt mit einem Quadratmeterpreis von 10,96 Euro. Der Durchschnittspreis in den inneren Bezirken liegt bei 13,26 Euro und liegt neun Prozent über dem Gesamtniveau der Stadt. Die günstigsten Mietbezirke sind Favoriten (8,83 Euro) und Simmering (8,19 Euro).

Zwtl.: Die Sicht der Makler.

â€žDie aktuelle Situation am Immobilienmarkt ist gekennzeichnet von der immer stärker werdenden Bereitschaft der Teilnehmer, direkt und ohne Umweg über Wertpapiere in Immobilien zu investieren. Insbesondere das Altwiener Zinshaus und die klassische Eigentumswohnung in guter Lage erleben einen unerwartet starken Boom trotz angespannter Wirtschaftslage. In diesen Segmenten steigen die Preise weiterhin leicht an, da mittlerweile ein Nachfrageüberhang besteht, der nicht immer befriedigt werden kannâ€œ, sagt Christoph Petermann, Geschäftsführer der Raiffeisen Immobilien Vermittlung.

â€žDie momentane Situation bei Eigentumswohnungen erklärt sich vor allem durch die restriktive Finanzierung durch die Banken. Seit Mitte Mai verbuchen wir jedoch deutlichen Aufwärtstrend bei Mietwohnungen kleinerer und mittlerer Größe. Immobilien, vor allem im Mietbereich der gehobenen Preisklasse, stagnieren nach wie vor. Durch unsere Spezialisierung auf leistbare Mietobjekte im innerstädtischen Bereich sehen wir der Zukunft jedoch positiv entgegen, da wir hier schon in der Vergangenheit eine deutliche Nachfrage feststellen konntenâ€œ, sagt Alexander Friedrich, Geschäftsführer von Alexander Friedrich Immobilienmanagement.

Zwtl.: ber das Immo-Barometer.

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, Bauträgern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und können von tatsächlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.

(S E R V I C E â€" Website: [http:// www.findmyhome.at](http://www.findmyhome.at))

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei

redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im

Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at).

(Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 856 3001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at